



# DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Oktober war sehr ereignisreich. Wir mussten zwei enttäuschende Landtags-Wahlergebnisse hinnehmen. Ein Umdenken im Politikstil der Ampelkoalition ist dringend erforderlich, um keinen Rechtsruck in unserem Land herbeizuführen.

Zu allem Unglück in der momentanen Krisenzeit hat sich jetzt auch noch ein Krieg zwischen Israel und der Hamas eingestellt. Demonstrationen der israelfeindlichen Anhänger in einigen Großstädten Deutschlands, die nicht immer friedlich verlaufen, sorgen für Unruhe in der Bevölkerung.

Am 22.10.2023 wurde in Dessau-Roßlau eine neue Synagoge eröffnet. Sie trägt den Namen Kurt-Weill-Synagoge und soll für alle Bürger offen stehen. Die Einweihung war ein großes Ereignis für die Dessauer. Es war sogar Olaf Scholz angereist. Dementsprechend hoch war auch das Polizeiaufgebot. Die Veranstaltung verlief ohne große Vorkommnisse. Circa 300 Menschen standen vor der Synagoge und zeigten Interesse an diesem Ereignis.

Wir wünschen Euch einen schönen Monat November!

Christine Walther, Joachim Volger, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann und Daniel André Bräsecke

## "Nach der Pandemie ist vor der Pandemie" ein Vortrag von Professor A.S. Kekulé

Christine Walther

Auf Einladung des Dessauer Museums für Naturkunde und Vorgeschichte fand am Donnerstagabend, dem 12.10.2023, im Hörsaal des Umweltbundesamtes ein Vortrag des bekannten Mediziners, Biochemikers und Epidemiologen Professor Kekulé über die Aufarbeitung der Corona Pandemie statt.

Das Thema hat mich sehr interessiert und ich muss sagen, dass die vorgetragenen Fakten eigentlich jeder wissen sollte.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich über das Thema zu informieren.

Die Gäste wurden nicht enttäuscht, denn es wurden interessante Fakten geboten:

- Die durch Corona verursachten Kosten in Deutschland belaufen sich auf eine Billion Euro
- Deutschland hatte 175.000 Corona-Todesfälle



- Die Pandemie hatte zahlreiche negative Begleiterscheinungen: berufliche Existenzen wurden durch die verhängten Maßnahmen vernichtet. Es gab Entwicklungsdefizite bei Kleinkindern wegen Kita-Schließungen. Es kam zu Bildungslücken bei Schülern durch Schulschließungen. Ein Anstieg häuslicher Gewalt in Folge des Lockdowns wurde verzeichnet. Es kam bei einigen Menschen zu schwerwiegenden Impfnebenwirkungen.
- Deutschland liegt bei den Todesfällen in der Welt im Mittelfeld. Spitzenreiter sind die USA und Brasilien, was durch das relativ späte Handeln der Regierungen verursacht wurde. Die wenigsten Todesfälle pro 1000 Einwohner hat China. Das kommt daher, da relativ zeitig Lockdowns verhängt wurden. Zurückblickend kann man sagen: Frühzeitige Grenzschließungen und Einschränkungen des Flugverkehrs haben viele Todesfälle verhindert.
- FFP2-Masken sind nicht schädlich, sondern schützen. Das konnte eindeutig bewiesen werden.
- Flächendesinfektion und Händewaschen haben wenig gebracht.

Es gibt 4 wichtige Lehren aus der Corona-Krise, die Prof. Kekulé ganz zum Schluss präsentierte:

- Impfungen werden empfohlen für Menschen ab 60 und für Risikogruppen.
- Masken tragen als Selbstschutz während der Erkältungswellen.
- Wer krank ist bleibt zu Hause.
- Toleranz gegenüber Menschen die eine andere Meinung haben.

Herr Kekulé hat zum Schluss für sein Buch geworben, das den Titel trägt „Der Coronakompass“. Verstärkt wurden im Oktober wieder Corona-Erkrankungen festgestellt. Seid vorsichtig!

---

## Meinungen zu den Landtagswahlen in Hessen und Bayern

Christine Walther

Bei den Landtagswahlen in beiden Bundesländern haben alle Parteien der Ampelkoalition Prozentpunkte verloren. Für die SPD war das eine große Enttäuschung. Es war schon eine wichtige Wahl, denn immerhin hat in Deutschland ein Viertel der Bevölkerung seine Stimme abgegeben. Zusammenfassend kommt man zu dem nicht so positiven Ergebnis, dass es in beiden Bundesländern eine starke Mehrheit gegen das linke Lager gibt. Sowohl die SPD als auch die Grünen und die FDP mussten Stimmenverluste hinnehmen. Die CDU und auch die CSU verteidigten ihre Mehrheit. Die AfD konnte einen hohen Stimmenzuwachs verzeichnen und ist damit nun in den alten Bundesländern fast ebenso erfolgreich wie in Ostdeutschland.

Dieses Wahlergebnis stellt einen Rechtsruck dar, was mich besonders deprimiert.

Die Medien haben in Vorbereitungen der Wahlen eine Abstrafung der Ampelparteien prognostiziert. Hauptthema scheint die Einwanderungspolitik zu sein, aber ich denke, dass noch andere Faktoren eine Rolle gespielt haben: Streitereien in der Ampel, die „Verbotspolitik“ beim Gendern, Energiepolitik usw. Es sind zu viele Vorschriften zu beachten.

Bundeskanzler Olaf Scholz hat es nicht einfach. Die FDP erweist sich als ein schwieriger Koalitionspartner. Trotzdem muss mal Schluss sein mit den Streitereien, die sich ewig hinziehen. Es wird mehr Führung und Kommunikation von Olaf Scholz und mehr Transparenz in der Politik auch aus den eigenen Reihen gefordert.

Der Wahlkampf im Vorfeld war nicht besonders schön. Z.B. hat die AfD vor den Wahlen für viel Aufregung gesorgt. Frau Weidel hat ihre Wahlkampftermine abgesagt, weil sie sich um ihre Sicherheit fürchtete. In Wahrheit hat sie auf Mallorca mit ihrer Familie Urlaub gemacht.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf [www.spd-dessau-rosslau.de](http://www.spd-dessau-rosslau.de)

Auch Herr Chrupalla, der Co-Vorsitzende der AfD, behauptete, dass auf ihn ein Attentat verübt wurde. Nachgewiesen konnte dies aber bis heute nicht.

In Bayern verbuchten auch die Freien Wähler Zugewinne. Damit wird klar, dass die „Flugblattaftäre“ Herrn Aiwanger nicht geschadet hat. Das konnte ich z.B. gar nicht verstehen und es zeigt auch wie stark dort die Rechtspopulisten geworden sind.

Herr März hat meines Erachtens bereits mit seinen Äußerungen zu den Zahnarztkosten bei den Ukraine Flüchtlingen versucht, sich bei den rechten Wähler anzubiedern. Durch seine Äußerung: „Man wird doch mal etwas zuspitzen können.“ Versucht er nun das Gesagte herunterzuspielen.

Leider erst nach den Wahlen wurde bei T-Online.de bekannt: CSU-Chef Markus Söder hat in der Flüchtlingsdebatte das Grundrecht auf Asyl in Deutschland infrage gestellt. Damit hat er mal wieder seinen wahren Charakter gezeigt.

Bei der SPD gab es eine Wahlauswertung. Die Mitglieder sind per Mail darüber informiert worden. Saskia Esken und Lars Klingbeil haben betont: „Es muss ein Ruck durch unser Land gehen.“

Konkret wurde der Kampf für eine starke Wirtschaft, für gute Arbeit und gute Löhne, bezahlbare Mieten, stabile Renten und kostenfreie Bildung genannt. „Als Sozialdemokratie werden wir den Kampf gegen Rechts anführen.“ Bleibt zu hoffen, dass es ihnen gelingt in nicht so einfachen Zeiten dafür zu sorgen.

---

## Gedenkveranstaltungen der Stadt im November 2023

### Die Stadt Dessau-Roßlau lädt im Monat November zu folgenden Gedenkveranstaltungen ein:

- Gedenkstunde anlässlich des 85. Jahrestages der Novemberpogrome 1938 am 9. November 2023, um 15.30 Uhr an der Stele in der Askanischen Straße
- Gedenken an den Fall der Mauer 1989 am 9. November 2023, um 16.30 Uhr an der Friedensglocke anschließend „Lieder gegen das Vergessen“ um 17.00 Uhr in der Marienkirche
- Gedenken anlässlich des Volkstrauertages am 19. November 2023, 11.30 Uhr auf dem Friedhof III, Heidestraße

## Eindrücke von der Einweihung der Synagoge am 22.10.2023

Christine Walther

Am 22. Oktober wurde in Dessau die neue Synagoge feierlich eingeweiht. Zahlreiche hochrangige Gäste konnte die Stadt an diesem Tag begrüßen. Auch der Bundeskanzler Olaf Scholz ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis anwesend zu sein.

Alexander Wassermann, der Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Dessau, betonte, dass das neue Gebäude für alle Menschen offen stehen soll. Es soll den Namen Kurt Weill tragen und ist der erste Neubau eines jüdischen Gotteshauses in Sachsen-Anhalt nach dem Zweiten Weltkrieg. Die alte Synagoge wurde vor 85 Jahren von den Nazis in der Reichspogromnacht 1938 niedergebrannt.

Leider war es an diesem Tag nur wenigen vergönnt, die Räume zu betrachten, aber vielleicht ergibt sich spätestens mit dem Kurt-Weill-Fest mal die Gelegenheit den Neubau zu besichtigen. Die Kurt-Weill-Gesellschaft hatte übrigens auch den Anstoß gegeben für den Neubau.

Vor der Synagoge versammelten sich viele schaulustige Bürger. Die Polizei hatte ein großes Sicherheitsaufgebot. Zum Glück blieb alles friedlich und es kam zu keinen großen Ausschreitungen.



Fotos: Larissa Wallner

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf [www.spd-dessau-rosslau.de](http://www.spd-dessau-rosslau.de)

## Sahra Wagenknecht gründet eine neue Partei

Karl Adam, FB 23.10.2023

Die Angstlust, mit der viele deutsche Medien nunmehr seit Jahren diesen Wagenknecht-Kult zelebrieren und die Protagonistin bei ihrem Ego-Tripp über alle Maßen hypen, diese ständigen Titel-Stories, "Breaking" News, Gerüchte und Wahlprojektionen, zeugen von einer problematischen Ernstlosigkeit und auch von mangelnder demokratischer Reife. Es wird wieder einmal der Eindruck erzeugt, man könne sich die lästige Realpolitik auch sparen und stattdessen auf Heilsbringerinnen bauen.

Meine Prognose: Sie wird, als Tigerin gestartet, als Bettvorlegerin landen; allerdings versorgt mit einem Mandat im EU-Parlament, denn dafür braucht man keine 5%.

Allein die Tatsache, dass das Ganze "Bündnis Sahra Wagenknecht" heißen soll, zeugt davon, dass es sich nicht um eine echte politische Strömung mit Langzeitcharakter, sondern um das letzte Rodeo einer Berufsquerulantin handelt.

Linke Politik in Deutschland verpasst einmal wieder die Chance, wirklich progressiv zu sein. Stattdessen bandelt man beim Moskauer Putin-Muff an und steht mit westlichen Ideen auf pazifistischem Kriegsfuß. Dann doch lieber – trotz allem! – SPD ...

Das Beste, was noch passieren kann, ist, dass einige vernünftige Linke zu den Sozialdemokraten kommen und die "BSW" der "AfD" einige Prozente abknöpft (gerne bei Wahlen jeweils immer 4,9% bitte).

Schlimmstenfalls erleben wir in der Tat einen weiteren Schritt in Weimarer Verhältnisse, wenn wir künftig nicht nur wieder völkische Nationalisten, sondern auch wieder Nationalbolschewisten in den Parlamenten sitzen haben.

Also im Grunde das, was kein vernünftiger Mensch braucht.

---

**Stopp dem Terror der Hamas -  
Solidarität mit Israel**

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



## Den Geburtstagskindern im November herzlichen Glückwunsch!

Peter Schüßler, Ulrich Köhler, Falk Bolze, Axel Zimmermann, Angelika Storz und Frank Klemmer



### Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite

<https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

**Postadresse:** Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

**Redaktion:** Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche

Einsendungen bitte an: [cut.walther@hotmail.de](mailto:cut.walther@hotmail.de)

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

### Termine

#### Landesvertreter\*innenversammlung zur Europawahl

Fr., 03.11.2023, 17 - 20 Uhr, Kurhaus Bernburg

#### SPD-OV-Roßlau,

Mi., 08.11.2023, 18:30 Uhr

#### Außerordentlicher SPD-Stadtparteitag

Fr., 10.11.2023, 17 Uhr, Kornhaus

#### Ordentlicher SPD-Stadtparteitag

Sa., 11.11.2023, 10 Uhr, Kornhaus

#### SPD-OV-SiZiKü,

Mi., 23.11.2023, 18 Uhr, AWO-Geschäftsstelle

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf [www.spd-dessau-rosslau.de](http://www.spd-dessau-rosslau.de)